

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 112 (1970)

Heft: 6

Rubrik: Personnelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSONNELLES

Zürich, Eidg. Diplom

Baumberger, Andreas, 1943, von Basel, Mittlerstraße 108, 4000 Basel
 Boller, Eduard, 1944, von Goßau/ZH, Etzelsteig 1, 8038 Zürich
 Borer, Heidi, Frl., von Erschwil/SO, Rathausgasse 23, 5000 Aarau
 Hanselmann, Rolf, 1944, von Frümsen-Sennwald, Sägegäblein 17, 9000 St. Gallen
 Heckmann, Ruedi, 1935, von Zürich, Zürcherstraße 48, 8952 Schlieren
 Kieliger, Jürg, 1944, von Göschenen/UR, Mattenstraße 25, 5430 Wettingen
 Koch, Werner, 1944, von Villmergen/AG, Bremgartnerstraße 28, 8003 Zürich
 Merker, Martin, 1944, von Baden/AG, Sonnenbergstraße 39, 5400 Ennetbaden
 Paul, Samuel, 1944, von Basel und Känerkinden/BL, Hohlegasse 34, 4104 Oberwil
 Renz, Beat, 1945, von Wuppenau/TG, 9052 Niederteufen
 Sauerländer, Regula, Frl., von Aarau/AG, Greifenseestraße 30, 8050 Zürich
 Thun, Rico, 1944, von Ramosch/GR, Bahnhofstraße, 7503 Samedan
 Weiss, Georg, 1944, von Uster/ZH, Gattikonerstraße 91, 8135 Gattikon

Bern, Eidg. Diplom

Thomke, Friederich, 1945, von Biel, Seevorstadt 85, 2500 Biel

Kantonale Fachprüfung

Schodjai, Feridun, 1937, von Khoramschar, Iran, Bubenbergplatz 4, 3000 Bern

† Prof. Dr. R. Manninger

In Budapest ist am 4. Februar 1970 Prof. Dr. R. Manninger im Alter von 70 Jahren gestorben. Manninger war auch in der deutschsprachigen Literatur wohlbekannt als Mitverfasser des Lehrbuches «Spezielle Pathologie und Therapie der Haustiere», das ursprünglich von Hutyra und Marek ins Leben gerufen, dann durch Manninger und Mócsy fortgeführt wurde. Das Buch wurde in die deutsche (11 Auflagen), englische, russische, italienische, spanische, türkische, jugoslawische, polnische und chinesische Sprache übersetzt, eine wohl einmalige Verbreitung eines Lehrbuches. Manninger hat ferner mehr als 200 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Er war der ständige Vertreter Ungarns in der Welt-Tierärztekongress von 1936 bis 68 und hat in dieser Eigenschaft und auch sonst der Gesellschaft große Dienste geleistet. In Madrid wurde er deshalb 1959 zum Ehrenmitglied ernannt. Ehrungen wurden ihm außerdem von 18 ausländischen Akademien, Fakultäten und wissenschaftlichen Gesellschaften verliehen. Prof. Manninger war einer der ersten Tierärzte, die nach dem Krieg aus Ungarn wieder in unser Land gelangten. Er war überall wohl angesehen und anerkannt. Noch 1968, an der 200-Jahr-Feier der Tierärztlichen Hochschule in Wien, hielt er einen vielbeachteten Vortrag über die Tollwut in Ungarn.

† Prof. N. Marcenac

Am 16. Januar 1970 starb in Alfort Prof. Noël Marcenac, ein auch in unserem Lande wohl bekannter Veterinärchirurgen, im Alter von 85 Jahren. Er ist durch die berühmten Kavallerieschulen von St-Cyr und besonders Saumur aufgestiegen und hat viel zum Ausbau des Veterinärdienstes in der französischen Armee beigetragen. Im Jahr 1941 übernahm er den Lehrstuhl für Chirurgie an der Ecole Nationale Vétérinaire in Alfort, den er bis zu seinem 70. Altersjahr, 1955, innehatte. Seine mehr als 300 wissenschaftlichen Publikationen und seine Lehrtätigkeit in Alfort verschafften ihm großes Ansehen. Er wurde Mitglied von fünf französischen Akademien und ebenso vielen wissenschaftlichen Vereinigungen. Eine Reihe von nationalen Ehrungen wurden ihm verliehen. Seine besonderen Verdienste liegen auf den Gebieten der Anästhesiologie, Radiologie, aseptischen und schonenden Chirurgie, besonders auch an Knochen, Brust- und Bauchraum. Nach seiner Pensionierung gründete er in Alfort das Centre de Recherche de Chirurgie Expérimentale, in welchem er in Zusammenarbeit mit der Humanmedizin über heikle chirurgische Probleme arbeitete, wie vaskuläre Prothesen, Wiederherstellung von Harnwegen, Transplantation von inneren Organen. Seine letzten großen Arbeiten sind die Mitbeteiligung an einer Enzyklopädie für das Pferd und ein *Traité de Chirurgie Vétérinaire*, das nächstens herauskommen soll.

A. Leuthold, Bern